

## HERAUSFORDERNDES VERHALTEN

Referenten:  
Dieter Hahn, Ute Wickert

L. rebelliert offen gegen jede an ihn gestellte Anforderung und verwickelt einen in ebenso endlose wie fruchtlose Gespräche, K. hingegen ist immer unaufmerksam, geradezu abwesend und führt Aufträge oft erst nach mehrmaliger Aufforderung aus.

Zwei Beispiele von herausforderndem Verhalten, das uns oft genug auf die Probe stellt:  
Steigen wir mit auf die Macht-Schaukel oder bleiben wir cool? Welches Angebot sollen wir machen: Leitplanke sein oder in die Problembehandlung gehen?

Der Vortrag möchte, unterbrochen von ein paar Übungen, gestützt von zwei konkreten Beispielen, Hintergründe und Ursachen von herausforderndem Verhalten, vor allem aber Handlungsmöglichkeiten diskutieren.

**MI, 09. JUNI 2021**

14:30 – 17:30 UHR

Landratsamt Ostalbkreis  
Kleiner Sitzungssaal  
Stuttgarter Str. 41, 73430 Aalen

## UMGANG MIT TOD UND TRAUER IN DER SCHULE

Schulpsychologische Beratungsstelle Aalen:  
Anja Sievert-Braun, Dipl. Psychologin  
Thomas Hönig, Dipl. Psychologe

*„Kinder trauern nicht so, wie wir Erwachsene uns das vorstellen. Sie springen in die Trauer hinein und auch wieder heraus. Sie lachen, streiten sich und toben herum, um Minuten später wieder in Tränen auszubrechen.“*

(Hanne Shah, Vom Umgang mit Trauer in der Schule)

An diesem Nachmittag möchten wir Ihnen einen Input zur Trauerverarbeitung und den Todeskonzepten von Kindern geben. Sie können hilfreiche Techniken zum Umgang mit den Kindern in dieser Situation kennenlernen. Darüber hinaus stellen wir Ihnen verschiedene Rituale zur Bewältigung vor.

Mit dieser Veranstaltung möchten wir Sie zu einem offenen Umgang mit dem bei uns stark tabuisierten Thema Tod und Trauer ermutigen und Ihnen mehr Handlungssicherheit im Umgang mit trauernden Kindern und Jugendlichen vermitteln.

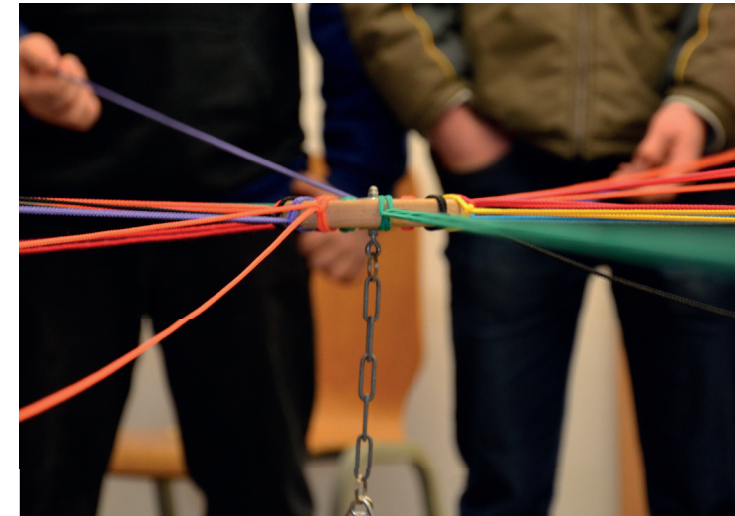
**MI, 07. JULI 2021**

14:30 – 17:30 UHR

Landratsamt Ostalbkreis  
Kleiner Sitzungssaal  
Stuttgarter Str. 41, 73430 Aalen



OSTALBKREIS



FORTBILDUNGSANGEBOT

**THEMATISCHE REIHE  
GEWALTPRÄVENTION  
SCHULJAHR 2020/2021**

Ein Kooperationsmodell der Koordinationsstelle Prävention und der Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Ostalbkreises, der Schulpsychologischen Beratungsstelle sowie den Präventionsbeauftragten des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung BW

ANMELDUNG MIT ANWORTKARTE  
oder unter [praevention@ostalbkreis.de](mailto:praevention@ostalbkreis.de)

## JUNGEN UND SCHULE – WIE KANN DAS GEHEN?

Referent:

Dr. ret. soc. Reinhard Winter

Die schwierige Lage vieler Jungen in der Schule ist offensichtlich, ihre Leistungs-, Verhaltens- und Bewältigungsprobleme sind bekannt. Auch Lehrerinnen und Lehrer, Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter erleben Jungen oft als problematisch und als große Herausforderung. Schule sollte sich weiter entwickeln, damit Jungen nicht noch mehr auf- und zurückfallen. Aber wie? Diese Seite der Jungenkrise der Schule blieb bisher unkonkret und erschöpft sich in Apellen, sich mehr um die armen Jungen zu kümmern.

Im Workshop wird zu Beginn darauf eingegangen, was denn an Jungen „besonders“ ist, was ihr Männliches ausmacht und welche Schwierigkeiten das im Schulalltag bringt. Gemeinsam wird nach Lösungsansätzen gesucht: Was nützt und hilft Jungen, damit sie Schule gut bewältigen können? Was kann die Schule tun und anbieten, um besser mit Jungen klarzukommen?

*Reinhard Winter ist Diplompädagoge und anerkannter Experte für Jungenpädagogik im deutschsprachigen Raum. Seit über 30 Jahren arbeitet er mit Jungen und mit Fachkräften, die ihrerseits mit Jungen arbeiten. Dabei führt er u.a. Projekte in Schulen durch, berät Lehrkräfte, Schulen, Schulträger und leitet pädagogische Tage sowie andere Weiterbildungen für Lehrerinnen und Lehrer. An der Universität Tübingen und an Fachhochschulen in Basel, St. Gallen und Zürich unterrichtet er als Lehrbeauftragter.*

**MI, 20. JANUAR 2021**

14:30 – 17:30 UHR

Landratsamt Ostalbkreis

Kleiner Sitzungssaal

Stuttgarter Str. 41, 73430 Aalen

## PORNOGRAFIE SOLWODI BW E.V.

Referentin:

Marietta Hageney, Leiterin Beratungsstelle

Die Gesetzgebung in Deutschland verbietet die Verbreitung von Pornografie an unter 18-jährige. Über Smartphones und Internet haben Kinder und Jugendliche problemlos jederzeit Zugang. In Deutschland liegt das durchschnittliche Erstkontakalter mit Pornografie bei ca. 12 Jahren, unabhängig von Familiensituation und Schulform. Heute ist Pornografie überall kostenlos verfügbar, wird ausgetauscht, in WhatsApp-Gruppen und bei Snapchat geteilt. Mittlerweile bedarf es einer bewussten Entscheidung, Pornografie NICHT zu konsumieren. Gleichzeitig ist das Thema gesellschaftlich stark tabuisiert und es findet kaum Wertevermittlung statt.

- Wie kann Jugendlichen eine eigenständige Entscheidung über Pornografie ermöglicht werden?
- Wie können wir über Auswirkungen von regelmäßigem Pornografie-Konsum auf Partnerschaft und Sexualität informieren und über das Suchtrisiko aufklären?
- Wie können wir Jugendliche zu einem kritisch-reflektierten und selbstgewählten Umgang mit Pornografie ermutigen?

Wir informieren über allgemeine Risiken von Pornografie-Konsum und diskutieren Themen wie Selbstwert, Persönlichkeitsentwicklung, Intimität und gesunde Beziehungsgestaltung.

**MI, 03. MÄRZ 2021**

14:30 – 17:30 UHR

Landratsamt Ostalbkreis

Kleiner Sitzungssaal

Stuttgarter Str. 41, 73430 Aalen

## HERAUSFORDERNDE ELTERNGESPRÄCHE IM KONTEXT KINDESWOHLGEFÄHRDUNG

Kontaktstelle gegen sexuellen Missbrauch:

Astrid Hark-Thome, Dipl.-Psychologin

Frank Hutter, Dipl. Sozialpädagoge

Für alle Beteiligten stellt der Umgang mit Kindeswohlgefährdung eine enorme Belastung dar. Häufig wird das Zusammenwirken zum Schutz der Kinder zusätzlich erschwert, wenn keine gelingende Kooperation der Fachkräfte mit den Eltern hergestellt werden kann.

Gespräche im Kontext Kindeswohlgefährdung erzeugen Unklarheit, Ängste, Unsicherheit und verändern die Eltern-Kind-Beziehung sowie die Arbeitsbeziehung der beteiligten Fachkräfte zu den Eltern oft ungünstig. In solch einem Feld unterliegt die Kommunikation der Fachkräfte mit den Eltern besonderen Rahmenbedingungen, die Sie in diesem Seminar kennenlernen.

**MI, 14. APRIL 2021**

14:30 – 17:30 UHR

Landratsamt Ostalbkreis

Kleiner Sitzungssaal

Stuttgarter Str. 41, 73430 Aalen